

Allgemeine Bestimmungen (C1)

Projekt-Name: Rahmenvertrag Planer- und Engineeringleistungen
 Hoch- und Tiefbau

Ausschreibung: Rahmenvertrag Hoch- und Tiefbau Engineering

Procurement-ID: 193255

Erstellt durch:	Robert Widmer	Datum:	31.03.2020
Geprüft durch:	Fritz Hug	Datum:	09.04.2020
Freigegeben durch:	Christoph Fischer	Datum:	09.04.2020

Alle Rechte, insbesondere das Vervielfältigen und andere Eigentumsrechte, sind vorbehalten. Dieses Dokument darf in keiner Weise gänzlich oder teilweise vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden, ohne eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens Swissgrid AG.

Swissgrid AG übernimmt keine Haftung für Fehler in diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Definitionen	3
1.3 Geschlechtsneutrale Formulierung	3
2. Aufgaben und Stellung des Planers	4
2.1 Allgemein.....	4
2.2 Aufgabenstellung	4
2.3 Projektorganisation	4
2.4 Informationen zum Einzelabruf	4
2.5 Stellung gegenüber dem Auftraggeber	4
2.6 Präzisierungen zur Leistungserbringung	5
3. Projektarbeit bei Swissgrid	6
3.1 Swissgrid Projektphasen.....	6
3.2 Vergabe der Projektarbeiten	7
4. Allgemeine Anforderungen	8
4.1 Qualifikationen der Schlüsselpersonen.....	8
4.2 Formale Vorgaben	8
4.3 Einsatzort	8
4.4 Nebenkosten für Werksabnahmen	9
4.5 Allgemeine IT-Infrastruktur und anzuwendende Tools	10
5. Allgemeine Normen und Verordnungen.....	11
6. Weitere Regelungen.....	12
6.1 Zusätzliche Drittleistungen	12
6.2 Rapportierung	12

1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Swissgrid ist Eigentümerin des schweizerischen Übertragungsnetzes. Als Eigentümerin ist sie verantwortlich für den sicheren, zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb, sowie die Entwicklung und die Wartung dieser kritischen Infrastruktur. Das Übertragungsnetz umfasst Hochspannungsfreileitungen, Kabelanlagen, Unterwerke und Transformatoren (NE 1 und 2).

Im Zuge dieser Aufgabe werden kontinuierlich im Übertragungsnetz Anlagen neu- oder umgebaut. Swissgrid verfolgt dabei das Ziel der Standardisierung, sodass die Freileitungen und Unterwerke in technischer Hinsicht möglichst identisch oder zumindest innerhalb eines gewissen Rahmens (Funktionalität) gleich sind.

Zwecks Optimierung der Effizienz und Effektivität der in Swissgrid vorhandenen Ressourcen werden gewisse Leistungen, welche im Rahmen der Planung, Vorbereitung und Abwicklung der Projekte anfallen, an externe Dienstleister beauftragt.

Swissgrid plant u.a. Rahmenverträge für Planer- und Engineeringleistungen abzuschliessen, in den folgenden Fachgebieten:

- Planung Leitungsbau
- Primärtechnik UW (Unterwerke) inkl. Nebenanlagen
- Hoch- und Tiefbau
- Sekundärtechnik SAS (Substation Automation Systems)

Mit der vorliegenden Ausschreibung sollen Leistungen im Fachgebiet Planung Hoch- und Tiefbau beauftragt werden.

Das vorliegende Dokument fasst die allgemeinen Bestimmungen zusammen. Die zu erbringenden Leistungen sind im Dokument „C2_Leistungsbeschreibung“ aufgelistet.

1.2 Definitionen

Die folgenden Begriffe werden im Dokument und in den Beilagen gemäss nachfolgender Definition verwendet:

- **Auftraggeber:** Swissgrid AG, Bleichemattstrasse 31, Postfach, 5001 Aarau
- **Auftragnehmer:** Firmen, die ein Angebot auf die vorliegende Ausschreibung einreichen

1.3 Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, z.B. Benutzer/innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

2. Aufgaben und Stellung des Planers

2.1 Allgemein

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur fachlichen Unterstützung des Auftraggebers bei der Planung, Vorbereitung oder Umsetzung der beauftragten Leistungen.

Nach Bedarf ist der Auftragnehmer auch in der Lage mit interdisziplinären Expertisen den Auftraggeber zu unterstützen. Die Ausarbeitung und Umsetzung der Arbeitspakete erfolgt in enger Absprache mit den jeweiligen Fachspezialisten von Swissgrid.

2.2 Aufgabenstellung

Innerhalb dieses Rahmenvertrags sind Fachplaner-Aufgaben zu leisten. Alle Leistungen sind grundsätzlich in Übereinstimmung mit den Projektphasen nach SIA-Normen zu erbringen (Kapitel 3).

Im Dokument „C2_Leistungsbeschreibung“ sind die spezifischen Aufgaben vom Auftraggeber detaillierter aufgeführt; diese Liste ist nicht abschliessend und gilt nur als Leitfaden für den Rahmenvertrag.

2.3 Projektorganisation

Der Auftraggeber stellt die Gesamtprojektleitung (GPL) und Koordination der einzelnen Fachbereiche sicher. Der Auftragnehmer benennt für jeden Einzelabruf eine der eingesetzten Schlüsselpersonen als Ansprechpartner. Diese Schlüsselperson verantwortet entsprechend die beauftragten Leistungen.

In der Regel wird die GPL während der Projektabwicklung von internen Teilprojektleitern (TPLs) in den verschiedenen Fachbereichen unterstützt. Projektspezifisch wird jeweils eine geeignete Projektorganisation definiert (siehe Anhang 1). Die vom Auftragnehmer eingesetzten Personen sind im projektspezifischen Organigramm des Angebots für den Einzelabruf aufzuführen.

2.4 Informationen zum Einzelabruf

Die projektspezifischen Aufgaben werden vor der Beauftragung vom Auftraggeber ausgewählt, detailliert beschrieben und als Anfrage für eine Kostenschätzung und Bestätigung des Liefertermins bei den Rahmenvertragspartnern angefragt (siehe Dokument „A1_Rahmenplanervertrag“).

Die im Einzelabruf beauftragten Leistungen sind von einem Pool von Personen des Auftragnehmers aus den SIA-Kategorien A bis F und I zu erbringen.

Im Angebot für den Einzelabruf offeriert der Auftragnehmer pro geforderter Leistungsposition den Aufwand pro SIA-Kategorie (analog zur Schätzung Swissgrid für die Preisbewertung im Dokument „D_Offert-Preisblatt“ Blatt „D2_Leistungsverzeichnis“) sowie die Stundensätze pro SIA-Kategorie.

Die im Rahmenvertrag vereinbarten maximalen Stundensätze dürfen im Angebot für den Einzelabruf nur unterschritten werden. Aus der Aufwandsschätzung und den Stundensätzen ergibt sich das Kostendach für den Einzelabruf.

2.5 Stellung gegenüber dem Auftraggeber

Während der Erbringung der beauftragten Leistungen übt der Fachplaner seine Arbeit als Vertrauensperson von Swissgrid aus und handelt dabei verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt und Öffentlichkeit. Er ist unabhängig von Unternehmern, Systemen und Lieferanten.

2.6 Präzisierungen zur Leistungserbringung

Alle zu erstellenden Dokumente werden mit einem Template von Swissgrid erstellt. Falls kein Template für ein spezifisches Dokument vorhanden ist, wird mit dem Auftraggeber die Form vereinbart.

Teilweise werden die Berichte aus den zu liefernden Arbeitspaketen als ein Kapitel in anderen Dokumenten eingearbeitet. Die konsolidierten Dokumente werden mit dem Auftraggeber zusammengestellt.

Werden Arbeiten für ein Projekt im Rahmen dieses Kontextes erbracht, so ist der Auftragnehmer gemäss Dokument „A2_Einzelplanervertrag“ von der Erbringung von Bauleistungen und Lieferungen von Anlagen teilen im Projekt ausgeschlossen.

3. Projektarbeit bei Swissgrid

3.1 Swissgrid Projektphasen

Swissgrid richtet sich bei ihrer Projektarbeit allgemein nach den Projektphasen der üblichen SIA-Ordnungen. Die Swissgrid Bauprojektphase jedoch beinhaltet die kompletten Tätigkeiten der SIA 32 sowie weitere Tätigkeiten aus SIA 33, SIA 41 und teilweise SIA 51. Abbildung 1 und Tabelle 2 zeigen einen direkten Vergleich der Swissgrid Projektphasen mit den SIA-Phasen.

Abbildung 1 Graphische Darstellung der Swissgrid Projektphasen mit den SIA-Phasen

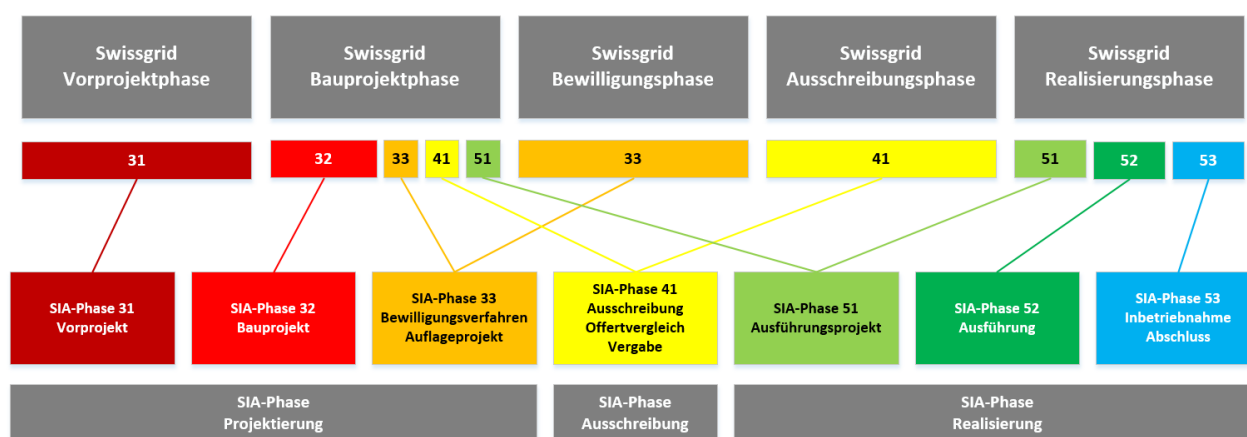


Tabelle 2 Vergleich der Swissgrid Projektphasen mit den SIA-Phasen

Swissgrid Projektphasen	Zuordnung Leistungen zu SIA-Phasen*
Swissgrid Vorprojektphase	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen gem. SIA 31
Swissgrid Bauprojektphase	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen gem. SIA 32 Erstellung des PGV Dossiers gem. SIA 33 Erstellung der Technische Spezifikationen inkl. Baupläne und Beilage der Hauptgewerke gem. SIA 41 Projektspezifisch Teilleistungen gem. SIA 51 (insbesondere für Leistungsbauprojekte)
Swissgrid Bewilligungsphase	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen gem. SIA 33 ohne Erstellung des PGV Dossiers
Swissgrid Ausschreibungsphase	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen gem. SIA 41: Überprüfung der Technische Spezifikationen inkl. Baupläne und Beilage, gegebenenfalls Anpassung an Auflagen, geänderte Swissgrid Standards, etc. Publikation der Ausschreibung oder Anfrage, Angebotsauswertung, Zuschlagsempfehlung bis und mit Unterschrift der Werkverträge.
Swissgrid Realisierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> Leistungen gem. SIA 51, SIA 52 und SIA 53

*) Bemerkung: nach Bedarf können weitere Leistungen aus anderen SIA-Phasen ebenfalls vorgezogen werden.

3.2 Vergabe der Projektarbeiten

Grundsätzlich werden die Leistungen in den folgenden Paketen vergeben:

1. Vorprojektphase (SIA-Phase 31)
2. Bauprojektbericht und PGV-Dossier (SIA-Phase 32 & 33) sowie optional Technische Spezifikation Hauptgewerke (SIA-Phase 41) und Teilleistungen aus der SIA-Phase 51
3. Bereinigung des Bauprojektberichts (SIA-Phase 33), Ausschreibung (SIA-Phase 41), Realisierungsprojekt und Projektabschluss (SIA-Phasen 51-53) sowie optional Technische Spezifikation Hauptgewerke (SIA-Phase 41)

Der Auftraggeber beauftragt die Leistungen aus den Swissgrid Projektphasen einzeln oder gebündelt je nach Projektbedarf.

4. Allgemeine Anforderungen

4.1 Qualifikationen der Schlüsselpersonen

Die Schlüsselpersonen müssen Erfahrungen und Kenntnisse im Fachbereich besitzen. Die im Dokument „C2_Leistungsbeschreibung und Anforderungen“ definierten Mindestanforderungen, betreffend den spezifischen Kenntnissen im Fachgebiet, müssen zwingend erfüllt sein.

4.2 Formale Vorgaben

Berichte im Auftrag von Swissgrid sollen nach den Vorgaben von Swissgrid gestaltet werden. Der Auftraggeber erwartet, dass die Berichte klar und prägnant verfasst werden sowie:

- auch für Laien verständlich formuliert sind,
- der Fokus auf dem Wesentlichen und Entscheidungsrelevanten liegt,
- die Darstellung übersichtlich ist,
- Fotos, Grafiken, Karten, Tabellen und Visualisierungen eingesetzt werden.

Berichte für Behörden und Ämtern sowie die Kommunikation mit diesen sind in sprachlich und allenfalls gestalterisch hoher Qualität zu formulieren.

Berichte können auf der Homepage der Swissgrid publiziert werden, daher sind diese entsprechend ansprechend zu formatieren. Sie werden dem Auftraggeber im bearbeitbarem Originalformat und als PDF zur Verfügung gestellt. Berichte sind in der vorgegebenen Projektsprache zu erstellen.

4.3 Einsatzort

Die Leistungserbringung erfolgt in den Räumlichkeiten des Auftragnehmers. Die Büroinfrastruktur muss vom Auftragnehmer zu Verfügung gestellt werden. Die Kosten sind im Honorar zu berücksichtigen. Die notwendige Sicherheitsausrüstung nach Vorgabe von Swissgrid ist durch den Auftragnehmer zu stellen.

Koordinationssitzungen zwischen Bauherrn, Fachplanern, Dienstleistern und Lieferanten können je nach Projekt oder Auftrag in einem der folgenden Büros / Stützpunkte der Swissgrid durchgeführt werden:

- Raum Aargau: Büro Aarau
- Raum Bern und Westschweiz: Stützpunkt Ostermundigen
- Raum Ostschweiz: Stützpunkte Landquart oder Uznach
- Raum Romandie: Büro Prilly
- Raum Südschweiz: Stützpunkt Castione

Die Präsentation der Resultate oder Besprechungen mit Behörden können zusätzlich in der gesamten Schweiz stattfinden.

Jede einzelne angebotene Schlüsselperson muss auf Verlangen vom Projektleiter des Auftraggebers an Projektsitzungen, anderen Besprechungen oder Veranstaltungen teilnehmen. Diese können in den Büros von Swissgrid sowie an anderen Standorten in der ganzen Schweiz stattfinden.

4.4 Nebenkosten für Werksabnahmen

Die folgenden Bedingungen gelten für sämtliche Nebenkosten, die im Zuge der Werksabnahmen (FAT) anfallen, und beinhalten Reise-, Verpflegungs-, Übernachtungs- und sonstige Nebenkosten. Diese werden nach Rechnungsvorlage separat vergütet und müssen vom Auftraggeber vorgängig schriftlich freigegeben werden.

4.4.1 Reisekosten

ÖV: Angemeldete Teilnehmer zu den FATs können mit dem ÖV (Zug, Bus) die 1. Klasse mit 1/2-Tax benutzen. Es werden grundsätzlich die Fahrtkosten zwischen dem gewöhnlichen Arbeitsort und dem Reiseziel vergütet.

Privatwagen: Die Benutzung eines Privatwagens wird auf Basis einer Kilometerentschädigung von CHF 0.70 pro effektiv gefahrenen Kilometer zwischen dem gewöhnlichen Arbeitsort und dem Reiseziel vergütet.

Taxifahrt: Die Kosten für eine Taxifahrt werden nur dann vergütet, wenn weder die Verwendung von ÖV noch die Verwendung eines Privatwagens möglich oder zumutbar ist.

Mietwagen: grundsätzlich ist ein Mittelklassewagen zu mieten und eine Vollkaskoversicherung für die Benutzung abzuschliessen. Der Planer hat sicherzustellen, dass eine ausreichende Versicherungsdeckung für allfällige Personen- und Sachschäden vorhanden ist. Swissgrid haftet nicht für Schäden, die dem Planer infolge unzureichender persönlicher Versicherungsdeckung erwachsen.

Flugzeug: Grundsätzlich muss die zeit- und/oder kostengünstigste Flugverbindung gebucht werden. Bei Flügen oder Teilstreckenflügen bis zu vier (4) Stunden effektive Flugzeit wird «Economy Class» gebucht. Dauert die Flugzeit eines Fluges oder einer Teilstrecke länger, erfolgt eine Buchung in der «Business Class».

4.4.2 Verpflegungskosten

Es gelten die nachfolgenden pauschalen Vergütungen. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung, wenn die Kosten durch Dritte übernommen werden:

- Frühstück: CHF 15, bei Abreise vor 6.00 Uhr bzw. bei vorangehender Übernachtung, sofern das Frühstück in den Hotelkosten nicht inbegriffen ist oder wegen früher Abreise nicht im Hotel eingenommen werden kann.
- Mittagessen: CHF 30
- Abendessen: CHF 35, bei auswärtiger Übernachtung oder Rückkehr nach 20.30 Uhr

4.4.3 Übernachtungskosten

Übernachtungen sind in einem Mittelklasse-Standard Hotel zu wählen. Entschädigt werden die effektiven Hotelkosten gemäss Originalbeleg. Allfällige Privatauslagen wie zum Beispiel Privattelefonate, Minibar, Wellnessdienstleistungen etc. sind von der Hotelrechnung in Abzug zu bringen.

4.4.4 Sonstige Nebenkosten

Die Kosten für amtliche persönliche Reisedokumente (wie Pass oder Identitätskarten) gehen zu Lasten des Planers. Empfohlene Impfungen und die Beschaffung von Visa sowie geschäftlich bedingte Kleinausgaben wie Parkgebühren etc. werden gegen Originalbeleg vergütet.

4.5 Allgemeine IT-Infrastruktur und anzuwendende Tools

Die erforderliche IT-Infrastruktur für die Fachplaner muss vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten sind im Honorar einzurechnen.

Folgende Software wird unter anderem während des Projektes hauptsächlich benutzt:

- MS-Office Tools (Excel, Word, Power-Point, MS-Project, Visio ...) - Erstellen von Berichten und Präsentationen
- Adobe Acrobat (PDF-Format) - Erstellen von Enddokumentation
- AutoCAD, oder gleichwertig - Erstellen von Plänen, Anpassungen der Längenprofile aus PLS-CADD
- CAD Autodesk 3D.Net - Erstellen von Plänen, Anpassungen von bestehenden Schemata

Swissgrid arbeitet grundsätzlich mit der aktuellsten Version. Es ist jedoch vor dem Projekt bei Swissgrid anzufragen, mit welcher Version das Projekt erarbeitet werden soll.

5. Allgemeine Normen und Verordnungen

Generell sind die einschlägigen Normen der SIA/EN, Leitungsverordnung (LeV), ESTI usw. zu erfüllen. Die allgemeine Gliederung und Beschreibung der Leistungen lehnen sich an die Ordnung SIA 112:2014 „Modell – Bauplanung“ an, sowie

- SIA 102:2014 „Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten“
- SIA 103:2014 „Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieurinnen und Bauingenieure“
- SIA 108:2014 „Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik“
- SIA 118:2013 „Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten“

Dazu sind diese Swissgrid Standards anzuwenden, die diesem Dokument angehängt sind:

- ZHSE-80-016 Arbeitssicherheit-, Gesundheits- und Umweltschutz (Anhang 2)
- ZTAD-CH-00100 Vorgaben Anlagendokumentation (Anhang 3)
- Verrechnungsgrundlagen für Planerleistungen (Anhang 4)

6. Weitere Regelungen

6.1 Zusätzliche Drittleistungen

Zusätzliche Drittleistungen, die sich im Projektverlauf zusätzlich ergeben, werden in Absprache mit dem Auftraggeber durch den Planer organisiert und fachlich koordiniert. Der Auftraggeber kann diese direkt beauftragen. Im Beispiel:

- Untersuchungen durch Prüfanstalten
- Baugrund- und Bodenuntersuchungen
- Expertisen, Gutachten
- Vermessungsarbeiten
- Visualisierungen und Modelle
- Übersetzungsarbeiten
- Andere ähnliche

Falls der Auftragnehmer vom Auftraggeber beauftragt wird, diese Drittleistungen direkt zu beauftragen, dann muss die Weiterverrechnung an den Auftraggeber ohne Zuschläge erfolgen.

6.2 Rapportierung

6.2.1 Pendenzenliste

Der Planer führt laufend eine Pendenzenliste und stellt diese als Anhang zum Sitzungsprotokoll oder zum Projektbericht dem Auftraggeber zu, mindestens jedoch alle zwei Wochen.

6.2.2 Dokumentenliste

Der Planer führt laufend eine Dokumentenliste mit allen Dokumenten, welche im Rahmen des Auftrages zu erstellen sind. Diese Liste ist dem Auftraggeber ebenfalls mindestens monatlich als Anhang zum Sitzungsprotokoll oder zum Projektbericht abzugeben und freigegeben zu lassen.

6.2.3 Projektbericht

Der Planer erstellt monatliche Projektberichte, die den Fortschritt der Arbeit sowie Beschreibung allfälliger Probleme oder Abweichungen zu den laufenden Verträgen und deren Auswirkungen beinhalten. Im Detail werden behandelt:

- Erreichte Meilensteine, Arbeitsfortschritt
- Feststellung von Mängeln und Korrekturmassnahmen
- Pendenzenliste
- Dokumentenliste
- Vorschau der geplanten Arbeiten im Folgemonat
- Kostenablauf, Forecast
- Termine mit dem aktualisierten Terminplan (Soll- und Ist-Terminvergleich).

Ab Montagebeginn soll der Fortschrittsbericht die Tätigkeiten auf der Baustelle beinhalten.

6.2.4 Projektabschlussbericht

Nach Abschluss des Projektes erstellt der Auftragnehmer einen Projektabschlussbericht. Der Auftraggeber stellt eine Berichtsvorlage zur Verfügung. Der Projektabschlussbericht beinhaltet unter anderem folgende Themen, diese sind nicht abschliessend und werden projektspezifisch definiert:

- Ausgangslage
- Lieferumfang
- Nachkalkulation mit Begründung der Abweichungen
- Terminplanung mit Begründung der Abweichungen
- Offene Punkte
- Liste aller erstellten Dokumente
- Abweichungen zum Arbeitsauftrag
- Beschreibung der Abweichungen in der Nutzungsvereinbarung
- „Lessons Learned“: was muss verbessert werden, welche Vorlagen müssen angepasst werden, sind Positionen im Leistungsverzeichnis zu wenig klar, usw.
- Liste der Gesetze und Normen, die während des Projektablaufs änderten. Es ist klar zu beschreiben mit welcher Version im Projekt gearbeitet wurde.